

Aus der Umgebung.

Leitfischenthal, 19. September. (Selbstmordversuch und Selbstmord.) Wollern verlor sich bei Schulmädchenreife Krämpfe zu erliegen, nachdem erkrankt worden war, daß er sich an seiner 12jährigen Pflegeochter vergangen hatte. Seine Frau erkrankte sich aus Gram in einer Kognitine. Krämpfe wurde verlobt.
Heute Nachmittag hatte der Handlungslehrling Paul Jungermann am Postgebäude sein Fahrrad auf eine kurze Zeit an, um am Schalter einige Minuten zu verweilen. Als er auf die Straße kam, sah er gerade noch, wie ein Fremder sich mit seinem Nabe aus dem Staube machte. Auf seinen Alarm wurde der Dieb gefasst und verhaftet. Es ist ein Schloffer Wilhelm Hennig aus Jöbzig bei Halle, der hier schon mehrere Schraubenbelen verlobt zu haben scheint. — Die Ehefrau des Hülfsleiters K. aus Witten wurde heute hier zur Haft gebracht.
Reppichau, 18. September. (Feuer.) In der Nacht zum 17. sind die Scheune und Stallungen des Kolonial-Erbschafts Grundbesitzes mit ihrem Inhalte niedergebrannt. Durch das Raucherlöcher der freiwilligen Feuerwehren von Reppichau und Umgebung blieb das Feuer auf seinen Herd beschränkt.
Wittichau, 19. September. (Feuer durch Blitzschlag.) Am gestrigen Tage 4 Uhr Nachmittag ist der große Viehhof des herrlichen Gutsbesizers jetzigen Rentiers Friedrich Henze hier bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Das Feuer ist durch Blitzschlag entstanden. Der Stall war leer, auf dem Boden lageten jedoch einige Fuder Heu und Gerste-Rohstoffe.
Witzern, 19. September. (Eine seltene Krankheit) haben in Witzebröde mehrere Vagabunden an dem Tag gelitten, in dem sie in zwei

verloffenen Häusern über den Boden eintraten und die besten Sachen raubten. In dem einen Hause verließen sie sich mit Kleidung und Nahrung, während sie im anderen Hause Reisig an sich nahmen. Weiter sind die Diebe unerkannt entkommen.
Cueblenburg, 18. September. (Verbrannt.) Die Leihige und schon oft geringe Wollite, Petroleum zum Angünden offenen Feuers zu benutzen, hat wiederum ein Opfer gefordert. Eine polnische Arbeiterin gab aus einer Flasche Petroleum in das Feuer. Das Gefäß zerbrach, und das brennende Öl legte die Kleider des Mädchens in Brand, wodurch dieses so schwere Brandwunden erlitt, daß eine Hofnung auf Genesung ausgeschlossen ist.
Cueblenburg, 19. September. (Selbstmord.) Weil er wieder aus der Arbeit entlassen war, machte ein vor Jahren hier erst jugendlicher 18jähriger Schneidergeselle, Namens Thiedemann aus Cöpenstedt, seinen letzten Atemzug durch Erhängen an Ende.
Seppelsdorf, 19. September. (Unfall.) — Stillschleppwagen (vergeblich.) Der Arbeiter W. hiersehlitt erlitt auf der Säufabrik dadurch einen Unfall, daß ihm bei dem Wemmen, ein verrostetes Abzugrohr in Ordnung zu bringen, siedende Lauge das eine Bein in erheblicher Weise verbrannte. — Der Hebauarbeiter E. aus dem benachbarten Raumdorf wurde mit 10 Monaten Gefängnis bestraft, weil er ein unter seiner Aufsicht stehendes junges Mädchen bei der Hebarbeit unzüchtig angefaßt hat.
Freyburg, 19. September. (Einbruchdiebstähle.) In der vergangenen Nacht wurden zwei in den Steinbrüchen an den Reußen gelegene Hütten erbrochen und heraus sämtliches Inventar, bestehend aus Steinbrecher, besonders Hämmer, Schaufeln, Hämmer sowie ein neues Radt geflohen.
ne. Deffau, 19. September. (Eisenbahnunfall.) Zug 5 der Deffau-Wittenberger Eisenbahn lies gestern Nachmittag 2 Uhr zwischen Dorch

dorf und Otaniensbaum mit einem Ackermagen zusammen. Eine der vor den letzteren gespannten Räder wurde gebrochen, Menschen wurden nicht verletzt. Die Lokomotive entgleiste. Die Strecke war 5 Stunden lang gesperrt.
Gerichts-Zeitung.
Schöffengericht.
 • Des schweren Diebstahls bezw. der Heherei beschuldigt waren der 20jährige, vielfach vorbestrafte Arbeiter Paul Blume, der gegenwärtig in Sachsen eine längere Zuchthausstrafe verbüßt, der 16jährige, nachbestrafte Knabe Karl Müller, der 20jährige Schneider Max Illig, beide 2. Hl. hier in Staßfurt, seine Ehefrau Emma Illig geb. Blume, der Arbeiter Gustav Blume, seine Ehefrau Emma Blume geb. Wirtel, der Arbeiter Otto Blume, die Ehefrau Emma Blume geb. Lange, der 47jährige Arbeiter Johann Blume und Frau Eva Müller geb. Tausch. Die ersten beiden Angeklagten waren im September 1900 auf dem hiesigen Herbstmarkt in die Bude eines Berliner Stahlwarenhändlers eingebrochen. Hier hätten sie wie die Raben und nahmen alles mit was sie festsetzen konnten: Zäunen, Gabeln, Tischmesser, Löffel, Scheren, Mundharmonikas u. im Gesamtumfange von ungefähr 100—150 Mark. Diese Sachen verbrachten sie zum großen Teil an die anderen Angeklagten. Bei erst bedeuert später vorgenommenen Hausdurchsuchungen wurden die Gegenstände bei den Betroffenen vorgefunden. Während die beiden Angeklagten den Diebstahl einräumten, verweigerten die übrigen, nichts über die Herkunft der Gegenstände gemitt zu haben. Das Gericht erkannte gegen Paul Blume wegen schweren Diebstahls im Rückfalle auf 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus, gegen Karl Müller auf 1 Jahr Gefängnis. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen.

Vor
Abbruch und Neubau
 unseres vorderen Geschäftshauses
Extra-Preise

Damentuche	weisse Leinen	Jackets	Möbelstoffe
Satins	Hemdentuche	Kragen	Teppiche
Cheviots	Louisianatuche	Golf-Capes	Bettvorleger
Crêpes	Madapolame	Paletots	Felle
Fantasiestoffe	Renforcés	Costüme	Portièren
Blousenstoffe	Dowlas	Morgenröcke	Gardinen

Gelegenheitskauf: Ein vollen Noppen-Kleiderstoffe doppeltbreit 60 Pfg.

Hauskleiderstoffe	Tischgedecke	Matinés	Stores
Loden	Theegedecke	Blousen	Vitragen
Flanelle	Handtücher	Costüm-Röcke	Tischdecken
Seidenstoffe	Tischtücher	Kinder-Kleidchen	Bettdecken
Sammete	Wischtücher	Kinder-Mäntel	Schlafdecken
Besätze	Staubtücher	Knaben-Anzüge	Stoppdecken

Gelegenheitskauf: Ein vollen Noppen-Kleiderstoffe doppeltbreit 50 Pfg.

Juponstoffe	Rolltücher	Knaben-Paletots	Reisedecken
Waschstoffe	Taschentücher	Unterröcke	Läuferstoffe
Ginghams	Servietten	Anstandsöcke	Linoleumläufer
Blaudrucks	Inletts	Tricottailen	Gardinenhalter
Velour-Barchent	Bettzeuge	Schürzen	Franzen
Els. Barchent	Bettlamaste	Tücher	Tüll-Deckchen

Gelegenheitskauf: Ein vollen Noppen-Kleiderstoffe doppeltbreit 1,00 Mk.

Piqué-Barchent	Lakenleinen	Strümpfe	Tüll-Läufer
Hemden-Barchent	Bettfedern	Handschuhe	Schirme
Schürzenstoffe	Damen-Wäsche	Mützen	Muffen
fertige Bezüge	Kinder-Wäsche	Capotten	Colliers
fertige Laken	Strickgarne	Kopf-Châles	Federboas
fertige Inletts	Jagdwesten	Kopf-Tücher	Spachtel-Spitzen
Buxkins	Normalwäsche	Corsetts	Spachtel-Kragen

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit jetziger allerbilligster Preisangabe deutlich versehen, hierdurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist jeder, auch der Nichtkenner vor Vertheuerung geschützt.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 23.

